

Das Wandergebiet im Nieplitztal



Anfahrt mit Bus und Bahn:

mit der Bahnlinie RB 33 und der Stadtbuslinie Nr. 759 mo-fr

Erreichbarkeit von Treuenbrietzen (Stadtbahnhof):

über die B 2 in südliche Richtung die Böllrichstraße (Nähe Böllrichschänke Tel.: 033748 70256), vom Bhf. Treuenbrietzen (Johanniterkrankenhaus) über den Wanderweg "Steintour", oder in westlicher Richtung in die Straße "Neue Hufen" an der Gaststätte Treffpunkt vorbei (Tel.: 033748 13572),

Erreichbarkeit über die B2 von Frohnsdorf:

Richtung Hotel Garni (Tel.: 033748 2170) über die Oberförsterei Frohnsdorf.

Herausgeber und Informationen

Naturpark Nuthe-Nieplitz

Beelitzer Straße 24
14947 Dobbrikow
Tel.: 03 37 32 5 060
www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Information und thematische Führungen ins Nieplitztal

Naturwacht Nuthe-Nieplitz

In der Gasse 1
14929 Treuenbrietzen OT Bardenitz
Tel.: 033 748 13 573

Waldöffentlichkeitsarbeit und Führungen

Oberförsterei Treuenbrietzen

Lüdenborfer Str. 40
14929 Frohnsdorf
Tel.: 033748 15652
Fax: 033748 20530
email: obf.treuenbrietzen@affbel.brandenburg.de

Revier Neue Hufen

T. Moczia, Tel.: 033748 70559

Revier Lüdenborf

F. Danneberg, Tel.: 033748 21764

Revier Treuenbrietzen

U. Honke, Tel.: 033748 15561

Stadforstamt Treuenbrietzen

Herr Henke
Lüdenborfer Straße 22
Tel.: 033748 20052
Forst@Treuenbrietzen.de



Ministerium für
Ländliche Entwicklung,
Umwelt und
Verbraucherschutz



Oberes Nieplitztal



Naturpark
Nuthe-Nieplitz



Das **Nieplitz** bei Treuenbrietzen ist ein beliebtes Naherholungsgebiet, das sich gut zum Wandern und Radfahren eignet.



Die **Nieplitzquelle** ist eine Sickerquelle – hier sickert Grundwasser aus versumpften Wiesen oder Wäldern an die Oberfläche. Es gibt also keinen stark sprudelnden Quellaustritt.

Besucher können ein Mosaik seltener und gefährdeter **Lebensräume** (Flachmoore, Erlen-Eichenwälder, Kleingewässer) erleben. Auch Überbleibsel der Eiszeit, sogenannte Rummeln (Trockentäler) und einige eindrucksvolle Findlinge sind zu sehen.



am Apotheker-Teich

Natura 2000 - Europäischer Schutz

Die Obere Nieplitz mit ihren Laubmischwäldern und Feuchtwiesen ist national als Landschaftsschutzgebiet gesichert. Auf europäischer Ebene ist der naturnahe Flussabschnitt als ein FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat) unter Schutz gestellt.

Diese Gebiete gehören zu dem europäischen Schutzgebietssystem Natura 2000, bei dem wildlebende Pflanzen und Tiere sowie Lebensräume von gemeinschaftlicher Bedeutung geschützt werden.



Die Lebensräume der Gebänderten Prachtlibelle sind langsam fließende, halbschattige Flüsse und naturnahe Gräben. Der Mittelspecht ist auf totholzreiche Laubwälder und Altbäume angewiesen, die im Nieplitz zahlreich vorkommen.

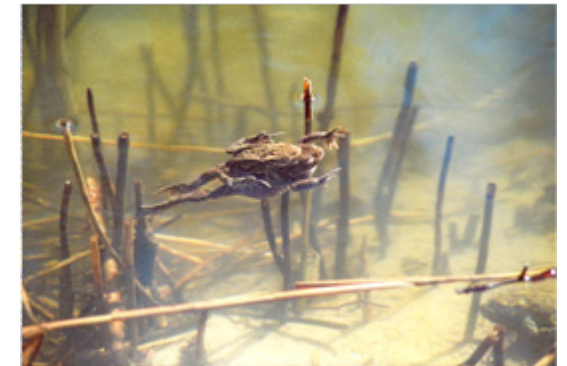


Der Sumpfstorchschnabel wächst auf den kleinflächigen Feuchtwiesen, die von der Naturwacht gemäht werden.

Der **Pilzreichtum** lockt viele Besucher ins Nieplitz. Fachkundige Beratung erhalten Sie bei Herrn Prinke aus Pechüle. Bei dem jährlich stattfindenden Pilzfestival in Bardenitz führt auch eine Wanderung ins Nieplitz.



Der **geologische Lehrpfad** an der Reichhelmsrummel, Nähe Reichhelmsteich gibt Aufschluss über die Entstehung des Gebietes.



Das Nieplitz bietet mit vielen Kleingewässern, vielen Frosch- und Krötenarten gute Lebensräume und Laichplätze. Auch der gefährdete Kammmolch kommt hier vor.